

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

04 ☆ 15

Beethovengasse Baden



Persönliche Betreuung.
Da, wo Sie sind.



Jetzt
Online-Konto
um EUR 1,99
pro Monat.*

Erleben Sie
die neue
Freiheit
im Banking.

Nähere Infos auf smartbanking.at

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EDITORIAL

Stermann und Grissemann live im Cinema Paradiso! Die Kultkomiker präsentieren persönlich ihre neue schräge Komödie **Drei Eier im Glas**. Im Filmspaß **Best Exotic Marigold Hotel 2** wird das großartige Darstellereensemble um **Maggie Smith** und **Judi Dench** diesmal von **Richard Gere** verstärkt. Ein unglaubliches Kapitel Kunstgeschichte und eine beeindruckende Malerin zeigt **Big Eyes**. **Amy Adams** brilliert als jene Frau, die durch ihre Gesichter mit den großen Augen berühmt wurde. Dabei spielt Österreichs Oscar-Preisträger **Christoph Waltz** unter der Regie von Kinomagier **Tim Burton** groß auf. Eine der allerbesten Schauspielerinnen des Weltkinos kehrt mit einer starken Frauenfigur auf die Leinwand zurück. **Kate Winslet** verkörpert in der herrlichen Komödie **Die Gärtnerin von Versailles** eine Frau, die schon im 17. Jahrhundert Emanzipation gelebt hat. Regie hat erstmals der britische Schauspielstar **Alan Rickman** geführt; er tritt auch selber auf, in einer Rolle zum Niederknien. Eine rüstige Oma steht im Mittelpunkt des superben französischen Films **Zu Ende ist alles erst am Schluss**, in dem es eigentlich um eine junge Liebe geht. Auch in der australischen Komödie **Der kleine Tod** geht es um die Liebe oder besser um Paare und ihr Paarungsverhalten. Das ist intelligent, sorgt für Frühlingsgefühle und Unterhaltung auf höchstem Niveau. In **Selma** kämpft **David Oyelowo** als Martin Luther King Jr. gegen die Benachteiligung der Afroamerikaner in den USA der 60iger Jahre. Die beeindruckende Dokumentation **Hubert von Goisern – Brenna tuat's schon lang** setzt einem der interessantesten Musiker Österreichs ein filmisches Denkmal. **Gruber geht** ist ein modernes Märchen über lang ersehnten Kontrollverlust mit Manuel Rubey in der Hauptrolle. Weiterhin im Programm sind die österreichischen Publikumserfolge **Das ewige Leben** und **Superwelt** sowie die französische Komödie **Verstehen Sie die Béliers?** und **Still Alice** zu sehen.

Auf unserer Bühne live begeistert einer der besten klassischen Gitarristen der Welt: Der Brasilianer **Nonato Luiz** spielt bei seinen Solo-Auftritten in den größten und renommiertesten Konzerthäusern und macht im April im Cinema Paradiso Baden Halt. Der Psychologe **Georg Fraberger** kommt ohne Arme und Beine auf die Welt. Bei uns präsentiert er seinen zweiten Bestseller **Ein ziemlich gutes Leben** und zeigt, dass das Leben ein gutes sein kann, trotz aller Widrigkeiten. Feinste Musik von Indie-Rock bis Elektro gibt's von den DJs **L'Espresso** und **TFMA** beim **Fancy Friday** im sonnigen Schanigarten.

Spannende Stunden im Cinema Paradiso Baden wünschen
Alexander Syllaba, Andreas Sattra, Clemens Kopetzky

Die Gärtnerin von Versailles – Film

Georg Fraberger – Lesung

Nonato Luiz – Konzert





☆ DER KLEINE TOD

AUS 2014, R+B: Josh Lawson, K: Simon Chapman, Sch: Christian Gazal, M: Michael Yezerski, D: Bojana Novakovic, Josh Lawson, Alan Dukes, Lisa McCune u.a., 96 min., ab 10.4.15

Was für eine Überraschung aus Australien! Eine gleichzeitig entzückende, wie tiefgehende Komödie über Sex und das Paarungsverhalten im 21. Jahrhundert.

Alles dreht sich um die schönste Nebensache der Welt – die französische Redewendung „la petite mort“ (der kleine Tod) steht für Orgasmus, den zu erlangen das erklärte Ziel der fünf Mittdreißiger-Pärchen ist, die alle in derselben Straße in einer mittelmäßigen Vorstadt ihren Mittelklasse-Traum leben. Was die Paare gemeinsam haben, sind ihre Probleme im Sexleben, das auf Grund unterschiedlicher Fetische ins Stottern geraten ist. Der jeweilige Partner ahnt nichts von den sexuellen Träumen des anderen. Scheinbar sehr gewöhnliche Paare mit ungewöhnlichen Fantasien, deren Verwirklichung sie so sehr beschäftigt, dass sie gar nicht den bedrohlichen Neuzugang in ihrer Nachbarschaft bemerken. Das denkwürdige Finale des Films zaubert zuerst ein Lächeln und dann hochgradiges Erstaunen ins Gesicht.

Eine unerhörte, wie warmherzige Liebeskomödie über Fetische, Geheimnisse und Schicksale, die zeigt, dass die schönste Nebensache der Welt riskant, romantisch, anstrengend und vor allem lustig sein kann.

Gelungener Spagat zwischen Spiel mit dem Feuer und komödiantischen Momenten. Variety

☆ ZU ENDE IST ALLES ERST AM SCHLUSS

F 2014, R: Jean-Paul Rouve, B: Jean-Paul Rouve, K: Christophe Offenstein, Sch: Christel Dewynter, M: Alexis Rault, D: Michel Blanc, Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Lauby, William Lebghil u.a., 94 min., ab 17.4.15

Eine heiter-melancholische Komödie, in der sich drei Generationen einer Familie auf die Suche nach dem individuellen Glück und der Großmutter begeben, die Oma ist nämlich aus dem Seniorenheim ausgebrochen.

Der junge Romain möchte ein Buch schreiben, aber die Familie hält ihn zu sehr in Atem. Der Vater kann sich mit dem frischen Pensionistendasein nicht abfinden, die Mutter will ein eigenes Leben und die geliebte Oma wird nach dem Tod von Opa in ein Seniorenheim verfrachtet. Als die muntere alte Lady davonläuft, macht sich Romain auf die Suche nach ihr und lernt dabei, was wirklich zählt: das Hier und Jetzt. Das liebevoll inszenierte Feelgood-Movie à la française versammelt eine Gruppe Menschen, die nicht recht wissen, was sie wollen und ständig ein schlechtes Gewissen mit sich herumschleppen. Ein Film auch über eine junge Liebe, mit leichter Hand erzählt. Die quietschfidele Annie Cordy als Großmutter mit Biss, Michel Blanc als Griesgram und der junge Mathieu Spinosi bilden ein perfektes Trio.

☆ BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2

USA/GB 2014, R: John Madden, B: Ol Parker, K: Ben Smithard, Sch: J Victoria Boydell, M: Thomas Newman, D: Dame Judi Dench, Maggie Smith, Richard Gere, Bill Nighy, Dev Patel, Celia Imrie u.a., 123 min., ab 3.4.15

Die Erfolgsstory geht weiter! Die fidele Pensionisten-Truppe bekommt mit Hollywoodstar Richard Gere einen Neuzugang. Herrliche Pointen, tiefe Weisheiten, ein atemberaubend buntes Indien, exzellente Charakterdarsteller – das ist der perfekte Komödienmix.

Die älteren Damen und Herren aus dem ersten Teil haben es sich im Best Exotic Marigold Hotel inzwischen sehr gemütlich gemacht und freuen sich auf den Neuankommeling Guy (Richard Gere). Währenddessen träumt der junge indische Hotelbesitzer Sonny (Dev Patel) von einem zweiten Hotel und hat auch schon ein Grundstück ins Auge gefasst. Das Schlamassel ist damit eingeleitet. Maggie Smith thront wieder als bissig-herzliche Dame über allen. Britische Bühnen- und Filmveteranen, Dialoge voll Witz und kluger Beobachtungen feiern das Leben und die optimistische Botschaft, dass sich europäische Pensionisten im indischen Alterssitz nicht zum Sterben versammeln, sondern die Möglichkeiten, die das Leben auch jetzt noch bietet, umarmen.

☆ DREI EIER IM GLAS

Ö 2015, R+B: Antonin Svoboda, B: Christoph Grisseemann, Dirk Stermann, Heinz Strunk, K: Martin Gschlacht, Sch: Joana Scrinzi, M: Parov Stelar u.a., D: D. Stermann, Heinz Strunk, Christoph Grisseemann, Ursula Strauss u.a., 95 min., ab 10.4.15

Dirk Stermann und Christoph Grisseemann zu Gast im Kino

„Ich arbeite als Model, seit ich fünf bin. Ich war ein ungewöhnlich schönes Kind.“ (Dirk Stermann als Barney Schweinheimer) Worum geht's? Tja. Das ist hier die Frage. Um die Herrn Stermann und Grisseemann natürlich und um Herrn Strunk. Damit ist eigentlich schon alles gesagt. Komiker in lichtesten Höhen, ohne Boden unter den Füßen. Schön blöd und schön, dass blöd sein, so viel Spaß machen kann.

Drei Männer in der Midlife-Crisis treffen in einem „Saxophonkurs für Singles“ aufeinander. Der eine, Barney Schweinheimer (Dirk Stermann), war einst Model, jetzt dreht er Treppenlift-Spots. Der andere, Michael Kiesel (Heinz Strunk), hat ein Musikgeschäft, ist Alkoholiker und ein begnadeter Saxophonist. Gemeinsam landen sie in der Villa von Dragan Kuhl (Christoph Grisseemann). Die Villa gehört eigentlich dessen Mutter, der berüchtigten Ribiselmörderin (herrlich: Ingrid Burkhard). Nach ihrer Entlassung aus dem Häf'n ist der gepflegte Wahnsinn des Trios in Gefahr. 2007 waren sie „Immer nie am Meer“, 2015 lautet das Motto „Sax up your life“. Gemeinsam blicken sie in die eigenen menschlichen Abgründe und scheitern dabei – für das Publikum höchst vergnüglich – am Leben.

11.4.15, 20 Uhr, nach dem Film Gespräch mit Stermann und Grisseemann





☆ HUBERT VON GOISERN BRENNA TUAT'S SCHON LANG

D/Ö 2015, R: Marcus H. Rosenmüller, B: Hage Hein, Marcus H. Rosenmüller, K: Johannes Kaltenhauser, Sch: Petra Hinterberger, M: Hubert von Goisern, D: Hubert von Goisern u.a., 95 min., ab 24.4.15

Außergewöhnlich! Ein (Musik-)Film der anderen Art. Hubert von Goiserns persönliche und künstlerische Entwicklung zwischen den Höhepunkten seiner Karriere ist weitgehend unbekannt. „Was hat Hubert von Goisern eigentlich zwischen seinen großen Erfolgen – „Koa Hiataamad!“ und „Brenna tuat's guat“ – gemacht?“ Diese Frage bildet den Ausgangspunkt für die Gesamtschau auf Goiserns aufregendes und singuläres Künstlerleben, auf ein Leben zwischen Hallstatt und Afrika. Ein Dokumentarfilm, der dem Menschen Goisern sehr nahe kommt, gleichzeitig aber auch Raum für kritische Blicke offen lässt. Ein Musikfilm, der Heimat und Fremde sowie Damals und Heute auf einen Nenner bringt. Marcus H. Rosenmüller (Wer früher stirbt ist länger tot) setzt Goisern ein ungewöhnliches Denkmal.

☆ SUPERWELT

Ö 2015, R+B: Karl Markovics, K: Michael Bindlechner, Sch: Alarich Lenz, M: Herbert Tucmandl, D: Ulrike Beimpold, Rainer Wöss, Nikolai Gemel, Angelika Strahser u.a., 120 min., ab 20.3.15

Nach seinem großartigen Debüt „Atmen“ erzählt Karl Markovics in seinem zweiten Film an eine besondere Geschichte über Gott und die Welt. In der Hauptrolle spielt Burgtheater-Schauspielerin Ulrike Beimpold eine Frau, die glaubt, dass ihr Gott begegnet. Es ist nichts zu sehen, nichts zu hören und doch trifft es Gabi aus heiterem Himmel – die Begegnung mit Gott. Sie wird zunehmend aus der Bahn geworfen, kann sich der Außenwelt aber nicht öffnen und beschließt, aus ihrer täglichen Routine zu entfliehen.

☆ VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?

F 2014, R: Eric Lartigau, B: Victoria Bedos u.a., K: Romain Winding, Sch: Jennifer Augé, M: Evgueni Galperine, Sacha Galperine, D: Karin Viard, François Damiens, Eric Elmosnino, Louane Emera, Luca Gelberg u.a., 106 min., ab 20.3.15

Die Béliers treten in die Fußstapfen der Schti's! Die Komödie über eine besondere Familie war ein Kassenshit in Frankreich und überzeugt neben viel Witz mit Gefühl, Tiefgang und sympathischen Figuren. Die Béliers sind keine „normale“ Familie. Die Eltern und der kleine Bruder sind taubstumm, nur Paula kann hören und sprechen. Sie ist das Bindeglied zwischen ihrer Familie und der Außenwelt und kümmert sich um alle organisatorischen Aufgaben. Zusätzlich hilft sie zuhause am Hof und unterstützt die aussichtslose Kandidatur des Vaters für das Bürgermeisteramt. Für eigene Bedürfnisse bleibt kaum Zeit. Doch als ihr neuer Musiklehrer ihre atemberaubende Stimme entdeckt und sie fortan ermutigt, in Paris Gesang zu studieren, gerät die Welt der Béliers ins Wanken. Paula steht im Konflikt zwischen persönlichen Lebensträumen und Verantwortung für die Familie. Der Publikumserfolg aus Frankreich (mehr als 4 Mio. Besucher!) besticht mit einem fulminanten Mix aus Humor und Tiefe, ohne ins Kitschige zu rutschen.

☆ BIG EYES

USA 2014, R: Tim Burton, B: Scott Alexander, Larry Karaszewski, K: Bruno Delbonnel, Sch: JC Bond, M: Danny Elfman, D: Amy Adams, Christoph Waltz, Krysten Ritter, Jason Schwartzman, Danny Huston u.a., 107 min., ab 24.4.15

Kinomagier Tim Burton erzählt die wahre Geschichte über die Gesichter mit den großen Augen. In den Hauptrollen glänzen Christoph Waltz und Amy Adams. Der legendäre Plagiator Walter Keane (Christoph Waltz) gab sich als Urheber der berühmten Bilder seiner Frau aus. Margaret (Amy Adams) und ihre Porträts von Kindern und Frauen mit großen traurigen Augen waren ein Popkulturphänomen der Sixties. Doch in den 1960er Jahren wollte niemand die Bilder der alleinerziehenden Mutter kaufen. Bis sie Walter Keane kennen lernt und heiratet. Er ist ein Verkaufsgenie, behauptet, die Bilder selbst gemalt zu haben und verkauft Millionen von Postkarten und Drucken. Er revolutioniert die Kunstwelt mit „seiner“ leistbaren Kunst für jeden. Andy Warhol gab zu, diese Idee von Keane gestohlen zu haben. Doch Keanes Lebenslüge zerstört letztlich sein Leben. Selbst die Tochter der Keanes darf nicht wissen, dass die Mutter die Künstlerin ist. Spät aber doch befreit sich Margaret Keane. Eine Geschichte über Emanzipation und die Rolle der Frau in der Kunst. Ein unglaublicher Stoff über ein unbekanntes Kapitel Kunstgeschichte. Walter stirbt verarmt, Margaret malt mit mehr als 90 Jahren noch immer ihre Portraits.

Golden Globe 2015: Beste Darstellerin (Komödie) für Amy Adams

☆ DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES

GB 2014, R: Alan Rickman, B: Alan Rickman, Alison Deegan, Jeremy Brock, K: Ellen Kuras, Sch: Nicolas Gaster, M: Peter Gregson, D: Kate Winslet, Matthias Schoenaerts, Alan Rickman, Stanley Tucci, Helen McCrory u.a., 116 min., ab 30.4.15
Bezaubernd und betörend!

Oscar-Preisträgerin Kate Winslet in den schönsten Gärten der Welt, in Szene gesetzt von Alan Rickman, der auch die Hauptrolle spielt. Ein äußerst unterhaltsamer, lustiger, kluger Film über die wahre Geschichte einer selbstbewussten Frau und den Zauber von Gärten. Besser kann die Magie der Natur nicht auf die Leinwand gezaubert werden. Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts. Die Landschaftsgärtnerin Sabine De Barra (Kate Winslet) erhält vom obersten Gartenarchitekten König Ludwigs XIV. (Alan Rickman) den Auftrag, einen Barockgarten zu bauen, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Keine leichte Aufgabe für die selbstbewusste Witwe und alleinerziehende Mutter, die nicht nur gegen neidische männliche Kollegen und Hofintrigen zu kämpfen hat, sondern auch eine immer intensiver werdende Leidenschaft für ihren Auftraggeber verspürt. Oscar-Preisträgerin Kate Winslet begeistert als emanzipierte Frau, die als Gärtnerin Geschichte schreibt und nicht nur Hecken stutzt.

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag



HOME – EIN SMEKTAKULÄRER TRIP

2D+3D

USA 2015, R: Tim Johnson, B: Matt Ember, Tom J. Astle, Animation, 94 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 17.4.15

Die charmante Kinderbuchverfilmung ist ein Spaß für die ganze Familie. Captain Smek ist der Anführer der Boov, ein niedliches Völkchen von einem fremden Planeten. Er navigiert sein Volk von Planeten zu Planeten, um eine neue Heimat zu finden und entdeckt nach einer langen Reise durchs Weltall den Planeten Erde. Doch auch dort sind die Boov nicht sicher.

WINNETOUS SOHN

D 2015, R: André Erkau, B: A. Kömmerling, T. Brinx, D: Lorenzo Germano u.a., 91 min., empf. ab 6 Jahren, ab 17.4.15

Max ist zehn Jahre alt und im Herzen ein echter Indianer. Blöd nur, dass sein äußeres Erscheinungsbild so gar nicht zu einem Indianer passt. Er trägt eine Brille, ist klein und pummelig. Als er erfährt, dass bei den Karl-May-Festspielen ein Darsteller für Winnetous Sohn gesucht wird, sieht er seine Chance gekommen: Endlich kann Max seinen Idolen nacheifern und allen zeigen, was in ihm steckt.

SHAUN DAS SCHAF – DER FILM

GB 2015, R+B: Richard Starzak, Mark Burton, B: Mark Burton u.a., Animation, 85 min., empf. ab 6 Jahren, ab 10.4.15

Nach den erfolgreichen TV-Kurzepisoden bekommt Shaun das Schaf einen eigenen Kinofilm. Mit viel Humor und mit gewohnter Liebe zum Detail schicken die Plastilinkünstler von „Wallace und Gromit“ Shaun das Schaf in ein turbulentes Abenteuer: Gelandert vom Alltag des Hoflebens bricht Shaun eines Tages in die Stadt auf und löst damit pures Chaos aus.

DAS KLEINE GESPENST

D 1992, R+B: Curt Linda nach Otfried Preußler, Zeichentrick, 86 min., empfohlen ab 4 Jahren, ab 1.4.15

Nach einem der schönsten deutschen Kinderbücher von Otfried Preußler. Der sehnlichste Wunsch des kleinen Gespenstes geht in Erfüllung: Es kann die Welt bei Tageslicht sehen, doch es wird durch das Sonnenlicht schwarz und verbreitet so ungewollt Angst und Schrecken.

CINDERELLA

USA 2015, R: Kenneth Branagh, B: Glenn Berger u.a., D: Lily James, Richard Madden, Cate Blanchett, Helena Bonham Carter, Stellan Skargard u.a., 105 min, empfohlen ab 5 Jahren, ab 27.3.15

Das zeitlose und weltberühmte Märchen verzauberte bereits Generationen! Die junge Ella ist schutzlos der Eifersucht ihrer Stiefmutter (Cate Blanchett) und -schwestern ausgesetzt. Als sie einem gutaussehenden Fremden begegnet, ahnt sie nicht, dass er ein echter Prinz ist.

ASTERIX – IM LAND DER GÖTTER

2D+3D

F 2014, R: Louis Clichy, Alexandre Astier, B: Alexandre Astier, Animation, 86 min., empfohlen ab 5 Jahren, ab 20.3.15

Basierend auf dem Band „Astérix und Obélix – Die Trabantenstadt“ kehren die beiden Gallier zurück auf die große Leinwand. Cesar lässt direkt vor der Nase der unbeugsamen Gallier eine Trabantenstadt voller Römer errichten.



CINEMA BREAKFAST

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag

SELMA

GB 2014, R: Ava DuVernay, B: Paul Webb, K: Bradford Young, Sch: Spencer Averick, M: Mario Grigorigov, D: Giovanni Ribisi, David Oyelowo, Tim Roth, Oprah Winfrey, Cuba Gooding Jr. u.a., 124 min., ab 5.4.15

Regisseurin Ava DuVernay hat mit „Selma“ einen der stärksten Filme des Jahres gedreht. Als Hauptdarsteller spielt der charismatische David Oyelowo (Der Butler) als Bürgerrechtler Martin Luther King umwerfend. Selma ist ein beschaulicher Ort in Alabama. Am 17. Februar 1965 wird ein Schwarzer von der Polizei niedergeschossen. Der Unmut über systematische Diskriminierungen gegenüber den Afroamerikanern explodiert. Martin Luther King Jr. will einen Protestmarsch von der Stadt Selma nach Montgomery organisieren, um auf die Ungleichbehandlung der schwarzen Bevölkerung aufmerksam zu machen. Präsident Lyndon B. Johnson (großartig: Tom Wilkinson) und George Wallace (Tim Roth), Gouverneur von Alabama, stellen sich vehement gegen Kings Vorhaben.

Erschreckend aktuell angesichts der Ermordung schwarzer US-Bürger durch die Polizei heute. Zu Einzelterminen auch im Abendprogramm. Siehe Wochenprogramm

GRUBER GEHT

Ö 2015, R+B: Marie Kreutzer, K: Leena Koppe, Sch: Ulrike Kofler, M: Florian Blauensteiner, D: Manuel Rubey, Bernadette Heerwagen, Doris Schretzmayer, Harald Windisch u.a., 104 min., ab 6.4.15

Gruber (Manuel Rubey) liebt sein Leben und vor allem sich. Der erfolgreiche Mitarbeiter in einer Werbefirma stählt seinen Körper am liebsten in einem Fitnessstudio und reißt danach einen One-Night-Stand auf. Das Leben seiner Schwester (Doris Schretzmayer) mit Kindern und Mann verabscheut er. Eine plötzliche Krebsdiagnose wirft ihn aus der Bahn, genauso aber deren unfreiwillige Überbringerin: Sarah, DJane aus Berlin – und so gar nicht sein Typ. Für Gefühle hat Gruber keine Verwendung. Aber ungefragt sind plötzlich so viele da. Regisseurin Marie Kreutzer („Die Vaterlosen“) verfilmte den gleichnamigen Buch-Bestseller von Doris Knecht mit Manuel Rubey und Bernadette Heerwagen in den Hauptrollen.

Dann erwischt es einen doch: Liebe, Schmerz, Angst, der ganze große schöne Mist. Ein modernes Märchen über lang ersehnten Kontrollverlust. Stern

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen. Wir zeigen im April mit „Best Exotic Marigold Hotel 2“ (9.45 Uhr, Kino 1) und „Der kleine Tod“ (10 Uhr, Kino 2) zwei wunderbare Komödien. 28.4.15, ab 9.45 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen Baden

Vorschau: NATUR- & GARTENFESTIVAL

Präsentiert von Cinema Paradiso und Natur im Garten

In Kooperation mit „Natur im Garten“ gibt es Vorträge, Diskussionen, Schulveranstaltungen und Filme vom klassischen „Garteln“ über Urban Gardening bis hin zu globalen Umwelt- und Naturschutzthemen.



KARL PLOBERGER

365 Gartenfragen und Antworten für intelligente Faule

Karl Ploberger, durch die ORF-Show „Natur im Garten“ einem breiten Publikum bekannt und langjähriger Biogärtner, erzählt von seinem Konzept des „Gartens für intelligente Faule“. Er liefert Tipps und Tricks, wie man im Garten ohne Pestizide, Kunstdünger und Torf auskommt. **13.5.15, 20 Uhr**, Eintritt 10 EUR, Cinema Paradiso Card -2 EUR

AKTIVSTATION: FLATTERHAFT NÜTZLICHE IN DEN GARTEN LOCKEN

Blühende Stauden, heimische Sträucher, wilde Ecken – wir wollen herausfinden, was Schmetterlinge, Wildbienen und andere nützliche Tiere benötigen, um sich im Garten wohl zu fühlen. Aus Recycling- und Naturmaterial werden gemeinsam Schmetterlingshäuser gebaut, die in die Schule mitgenommen werden können.

12.5.15, 9 Uhr, Eintritt 3 EUR, baden@cinema-paradiso.at, T 02252-25 62 25

DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES

GB 2014, R: Alan Rickman, B: Alan Rickman, Alison Deegan, Jeremy Brock, K: Ellen Kuras, Sch: Nicolas Gaster, M: Peter Gregson, D: Kate Winslet, Matthias Schoenaerts, Alan Rickman, Stanley Tucci, Helen McCrory u.a., 116 min., ab 30.4.15

Bezaubernd, betörend und nach einer wahren Geschichte! Eine Frau erhält den Auftrag, für Ludwig XIV einen Barockgarten zu bauen, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Oscar-Preisträgerin Kate Winslet begeistert als starke Frau, die als Gärtnerin Geschichte schreibt und nicht nur Hecken stutzt. Besser kann die Magie der Natur nicht auf die Leinwand gezaubert werden!

JOHANNES KÄFER Vortrag: Rosen und Stauden im Sommer

In Radio und Fernsehen gibt er regelmäßig Tipps zu aktuellen Arbeiten im Garten und Zimmerpflanzen. Im Cinema Paradiso plaudert Johannes Käfer in der Sonntags-Matinee vor allem aus dem Rosengarten. Er gibt seine Erfahrungen weiter und beantwortet Publikumsfragen.

17.5.15, 10.30 Uhr, Eintritt 8 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

AUF DEN BAROCKADEN

Ö 2014, R+B+K: Doris Kittler, Sch: AnnA, Doris Kittler, M: Otto Lechner, Natasa Mirkovic-De Ro u.a., D: Eva Hottenroth, Raja Schwahn-Reichmann, Monika Roesler, Otto Lechner, Robert Menasse, Hannes Melichar, Uschi Lichtenegger, 85 min.

Regisseurin Doris Kittler zu Gast im Kino

Der öffentliche, barocke Park Augarten soll mit einer privaten Konzerthalle für die Wiener Sängerknaben verbaut werden. Die BürgerInnen wehren sich: Mit irritierendem Humor und barocken Gelagen wird auf skandalöse Vorgänge rund um Machenschaften zwischen Politik, Bauwirtschaft und Männerbünden aufmerksam gemacht. Eine Geschichte zwischen kreativem Aktionismus und Bürgerprotest, die exemplarisch für viele Proteste auf der ganzen Welt steht.

28.5.15, 20 Uhr, Film + Gespräch mit Regisseurin Doris Kittler



NONATO LUIZ GUITARRA BRASILEIRA

Nonato Luiz ist eines der großen internationalen Aushängeschilder der brasilianischen Musikszene und einer der besten klassischen Gitarristen der Welt. Als junges Nachwuchstalent trat er bereits im Mozarteum in Salzburg auf. Später gewann er einen Solistenwettbewerb des brasilianischen Fernsehens. 2006 erhielt er in seiner Heimat die Auszeichnung „Bester Gitarrist des Jahres“.

Brasilien – das ist für viele Europäer vor allem Rio de Janeiro, Samba und Bossa Nova. Der „Nordeste“ ist bei uns weniger bekannt. Hitze und Trockenheit prägt eine packend schöne Landschaft und das Leben der Menschen. Hier, in der Region Cariri, wird Nonato Luiz 1953 geboren. Sein Vater schenkt ihm zu seinem 4. Geburtstag ein Cavaquinho, eine Art kleine brasilianische Gitarre. Nonato beweist großes Geschick und wird am Musikkonservatorium von Fortaleza aufgenommen, wo er auch auf der Geige großes Talent zeigt. Bereits mit fünfzehn Jahren spielt Nonato Luiz die zweite Geige im Symphonieorchester Fortalezas. Später wendet er sich aber ganz der Gitarre zu und beginnt mit dem Studium der klassischen Gitarre, das ihn 1976 an das renommierte Villa-Lobos Institut in Rio de Janeiro führt. Er beginnt zu komponieren und erhält die ersten großen Auszeichnungen. Heute vermischt Nonato Luiz seine perfekte klassische Technik mit den musikalischen Wurzeln seiner Heimat.

Die größten Sänger Brasiliens, wie Raymundo Fagner oder der Meister Luiz Gonzaga (König des Baião), lassen sich von Nonato Luiz auf der Gitarre begleiten. Bei seinen Solo-Auftritten füllt er die größten Konzerthäuser, begeistert mit der perfekten Beherrschung seines Instrumentes und seiner einmaligen Gabe, schwierigste Stücke mit Leichtigkeit und Überzeugungskraft zu interpretieren. Manche Stücke sind zwischen dem Baião und Samba anzusiedeln oder stehen in der Tradition des Choro, von dem sich auch H. Villa-Lobos inspirieren ließ, andere sind von aus Europa importierten Formen klassischer Musik beeinflusst. Mit seiner sublimer Technik changiert Nonato Luiz spielerisch leicht zwischen warmen Melodien, mitreißenden Rhythmen und klassischer Klarheit.

27.4.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 16 EUR, Abendkassa 18 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



GEORG FRABERGER

LESUNG: EIN ZIEMLICH GUTES LEBEN

Georg Fraberger kam 1973 ohne Arme und ohne Beine auf die Welt. Heute arbeitet er als Psychologe am Wiener AKH und betreut Patienten, die Gliedmaßen verlieren. Nach seinem Bestseller „Ohne Leib, mit Seele“ versucht er in seinem neuen Buch Antworten auf die Frage zu finden, wie es ist, mit einer Behinderung aufzuwachsen. Dabei gelingt ihm ein außergewöhnlicher Diskurs über Glück und Lebenssinn, über das Aufbrechen und Infragestellen von Normen und Werten.

Der 39-Jährige ist überzeugt, dass es nur auf „die Seele“ ankommt und nicht auf Körper, Verstand oder Geist. „Erst wenn seelische Bedürfnisse berücksichtigt werden, kann man Ideen, Aufgaben, Projekte und Ziele verwirklichen, die jenseits körperlicher, materieller und verstandesmäßiger Grenzen liegen.“ Frabergers Gedankenreise ist von seinen persönlichen Erfahrungen geprägt – von „der Tatsache, dass ich einen Körper habe, den kaum jemand mit mir tauschen möchte“. Dennoch führt er ein Leben, von dem viele Menschen träumen. Den Anstoß für seine Karriere als Psychologe gab übrigens der wunderschöne Kinofilm „Harold und Maude“. Fraberger war fasziniert, „weil dort zwei Menschen alle Grenzen der gesellschaftlichen Wertvorstellungen überschreiten und trotzdem Glück empfinden.“

15.4.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 8 EUR, Abendkassa 9 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

JUNGE NORMALE 2015 SCHULKINO

Die „Junge Normale“ ist Schulkino, das zu Kurzfilmen eine Nachbearbeitung und Analyse direkt im Kino anbietet. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen für Realitäten, Entwicklungen und Zusammenhänge und Informationen zu bieten, die häufig von der öffentlichen Berichterstattung ausgeblendet werden. Dadurch soll globales Lernen und Medienkompetenz gestärkt werden.

Diesmal bringt die „Junge Normale“ spannende Kurzfilme eines außergewöhnlichen Medienprojektes: „Wugeveda – Wuppertaler gegen die Verblödung des Abendlandes“ ist eine Initiative, in der junge Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Herkunft Kurzfilme produzieren. Thematisch drehen sich die Filme um die aktuellen politischen Entwicklungen und die Verunsicherung rund um Charlie Hebdo, Attentate von Islamisten, Pegida, Hogesa. Eine muslim-, jüden- und flüchtlingsfeindliche Stimmung tritt immer offener zu Tage und beeinträchtigt das Leben und das Zusammenleben von BürgerInnen unterschiedlicher kultureller Herkunft. Die Kurzfilmreihe über die aktuelle politische Situation gibt Menschen, Gedanken und Gefühlen eine Stimme, die sonst wenig gehört werden.

16.4.2015, 10-12.30 Uhr, 4 EUR, Eintritt für LehrerInnen frei, empfohlen ab 12 Jahren, Anmeldung: T 02252-256 226, baden@cinema-paradiso.at



FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso Baden serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Aus Anlass des Natur- & Gartenfestivals in Kooperation mit „Natur im Garten“ gibt es diesmal die Schmankerln der Wiener Gärtnerei Schippani (Schule am Bauernhof Betrieb) und Weine vom Weingut Dopler aus Tattendorf. Als cineastischen Leckerbissen servieren wir die hinreißende französische Komödie „Zu Ende ist alles erst am Schluss“.

27.4.15, ab 19.15 Uhr Verkostung, 20.15 Uhr Filmbeginn, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller



FANCY FRIDAY

Dein perfekter Start ins Wochenende. Die Cinema Bar verwöhnt mit köstlichen Cocktails und einem vielfältigen Weinsortiment. Für die passende Feierabendstimmung sorgen die beiden DJs L'Espresso und TFMA mit ihren entspannten Soundtracks von Indie-Rock bis sanfte Electro-Beats. Bei Schönwetter auch im sonnigen Schanigarten bereits ab 17 Uhr.

24.4.15, ab 17 Uhr (bei Schlechtwetter ab 20 Uhr), Eintritt frei!

Vorschau Konzert: ERNST MOLDEN & DER NINO AUS WIEN Unser Österreich

Die beiden besten Wiener Liedermacher, einer zählt zur alten Schule, der andere zu neuen, unternehmen eine gemeinsame musikalische Reise. Sie covern ihre Lieblingsstücke des Austropop aus den 70er- und 80er-Jahren. Das gelingt ihnen in ihrem schludrigen, völlig entspannten Stil mit geraunten Mundarttexten so formidabel, dass man sie getrost in eine Reihe mit den gerade abgefeierten Bilderbuch und Wanda stellen kann. „Unser Österreich“ ist schon jetzt eine der Platten des Jahres. Ernst Molden und Nino Mandl graben dabei tief, lassen die schon fast zu Tode gespielten Austropop-Klassiker aus und befördern in Vergessenheit gerechene Edelsteine zu Tage. Ihre Neuinterpretationen von Liedern von Georg Danzer, Ludwig Hirsch, Wolfgang Ambros, André Heller und Helmuth Qualtinger, Sigi Maron und Falco verneigen sich vor dem Original und entführen es gleichzeitig mit gekonnter Reduktion ins Heute. *Zwei Gitarren, zwei Männer, zwei Stimmen – mehr brauchen Mandl und Molden nicht, um eine Stimmung auferstehen zu lassen, die in eine Welt entführt, in der die Zeit stehengeblieben ist. The Gap*

Das eigentliche Verdienst dabei ist aber, dass die Lieder nicht aus der Zeit fallen, weil man entdeckt hat, dass diese Musik ihre Relevanz nur behält, wenn man sich wegen ihr nicht zu viel antut. Hingeschissen, mit gutem Gefühl. Eine leiwande Platte. Der Standard

19.5.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 20 EUR, Abendkassa 22 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

NÖN 3 Wochen gratis testen!

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes.

Testen Sie die NÖN 3 Wochen gratis und Sie erhalten:

- + geballte Informationen aus Ihrer Region
- + die NÖN-Landeszeitung für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport
- + tele, das Fernsehmagazin
- + Heimat NIEDERÖSTERREICH – Das Monatsmagazin der NÖN*

Jetzt testen: NÖN.at/testen



Nah. Näher. NÖN

* Später bei akt. Grund der Entschuldigungsverk. vom Normal-NÖ mit dem Testabo kann Exempter erhalten werden. Anträge bitte an: 02742/8102-1802 bzw. ales@red.at anfordern.



CINEMA ☆ PARADISO BADEN

Täglicher Kinobetrieb

Spielzeiten: in Ihrer Zeitung und auf www.cinema-paradiso.at/baden

Lage + Parken:

2500 Baden, Beethovengasse 2a
Parkdeck Römertherme und Parkdeck Casino. Gratis-Parken ab 18 Uhr am Brusattiplatz.

Eintrittskarten:

Reservierung für Filme online www.cinema-paradiso.at/baden oder telefonisch unter **02252-256 225** oder **an der Kinokassa** (geöffnet täglich ab ½ Stunde vor der 1. Vorstellung). Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierung möglich). Vorverkauf in allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen unter www.oeticket.com und auch täglich an der Kinokassa.

Eintrittspreise:

8,50 EUR / ab 5,50 EUR mit Cinema Paradiso Card / Mo-Mi Kinotage: 6,50 EUR
Kinder: 6 EUR / StudentInnen-Ermäßigung: 0,50 EUR, weitere Ermäßigungen und Details siehe www.cinema-paradiso.at/baden

Cinema Bar: Mo-Fr ab 17 Uhr, Sa, So und Feiertage ab 9 Uhr, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine

Frühstücks-Brunch-Buffer: 9-13 Uhr, So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Original-

version: Ein Fixtermin für Filmliebhaber: Jeden Dienstag können Sie Filme in der Originalversion sehen. (siehe Website und Tageszeitungen).

UNGEFILTERTER BIERGENUSS.



Naturtrüb, cremig, mild:
Gold Fassl Zwickl.

Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
 - Veranstaltungen bis –30 % ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

Förderer:



Haupt-Partner:



Medienpartner:



Partner:



CP-Baden Nr. 16

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Sattra, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Ronnie Niedermeyer, Verleiher, ZVG; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 2500 Baden. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

PROGRAMMÜBERSICHT 04 ☆ 15

Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, 2500 Baden, Tel. 02252-256 225
Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at/baden und in Ihrer Zeitung.

FILME IM APRIL

Ab Fr 3.4.15
Best Exotic Marigold Hotel 2
Laufzeit: mind. 3 Wochen
Selma
Laufzeit: mind. 1 Woche

Ab Fr 10.4.15
Drei Eier im Glas
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Der kleine Tod
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 17.4.15
Zu Ende ist alles erst am Schluss
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 24.4.15
Big Eyes
Laufzeit: mind. 3 Wochen
Hubert von Goisern – Brenna tuat's schon lang
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Do 30.4.15
Die Gärtnerin von Versailles
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Weiterhin im Programm
Das ewige Leben
Verstehen Sie die Béliers
Superwelt
Still Alice

CINEMA KIDS

Ab Fr 1.4.15
Das kleine Gespenst
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 10.4.15
Shaun das Schaf – Der Film
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 17.4.15
Winnetous Sohn
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 17.4.15
Home – ein smektakulärer Trip
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm
Asterix im Land der Götter
Cinderella

VERANSTALTUNGEN

11.4.15, 20 Uhr, Premiere:
„Drei Eier im Glas“ mit Dirk Stermann und Christoph Grisseemann zu Gast
15.4.15 20 Uhr, Lesung:
Georg Fraberger „Ein ziemlich gutes Leben“

16.4.15, 10 Uhr, Schulangebot: „Junge Normale“, Kurzfilme + Nachbearbeitung
24.4.15 17 Uhr, DJ-Line:
Fancy Friday
27.4.15 20 Uhr, Konzert:
Nonato Luiz „Guitarra Brasileira“

CINEMA BREAKFAST

So 5.4.15
11.00 Best Exotic Marigold Hotel 2 (Kino 1)
11.15 Selma (Kino 2)
Mo 6.4.15
11.00 Best Exotic Marigold Hotel 2 (Kino 1)
11.15 Gruber geht (Kino 2)
So 12.4.15
11.00 Selma (Kino 1)
11.15 Drei Eier im Glas (Kino 2)
So 19.4.15
11.00 Zu Ende ist alles erst am Schluss (Kino 1)
11.15 Gruber geht (Kino 2)
So 26.4.15
11.00 Big Eyes (Kino 1)
11.15 Hubert von Goisern (Kino 2)
BABYKINO
Mi, 29.4.15
9.45 Best Exotic Marigold ...
10.00 Der kleine Tod

FILM, WEIN+GENUSS

Di, 28.4.15
19.15 Verkostung
20.15 Film: Zu Ende ist alles erst am Schluss